

Ihr Ansprechpartner:



Roland Franz
Steuerberater

Tel. 0201 81 09 50
Mail: kontakt@franz-partner.de

Essen, 10. Januar 2022

AKTUELLES

Erhöhung der Minijobgrenze auf 520 Euro und Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro geplant

Sehr geehrte Damen und Herren,

die neue Regierungskoalition wird die Minijobgrenze 2022 voraussichtlich auf 520 Euro im Monat erhöhen. Gleichzeitig soll dabei auch der Mindestlohn auf 12 Euro erhöht werden. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Minijobs.

Minijobgrenze/ Mindestlohn

Die Anhebung der **Minijobgrenze auf 520 Euro** ist nicht das vorrangige Ziel. Dagegen steigt der **Mindestlohn** laut Angaben des Bundesarbeitsministeriums (BAMS) zum 1. Januar auf 9,82 Euro pro Stunde an. Zuvor waren es 9,60 Euro. Zum 1. Juli winkt dann planmäßig eine weitere Erhöhung auf 10,45 Euro pro Stunde.

Es ist geplant den Mindestlohn von derzeit 9,82 Euro (Stand 01.01.2022) auf 12 Euro je Stunde anzuheben. Ab wann dies gelten soll ist aktuell noch nicht öffentlich. Gleichzeitig könnte dann auch für 2022 die Minijobgrenze von derzeit 450 Euro im Monat auf 520 Euro angehoben werden.

Was wäre wenn.....Kosten durch Mindestlohnerhöhung auf 12 Euro

Durch die Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro je Stunde erhöhen sich auch die Nebenkosten für den Betrieb. Künftig entstehen folgende Kosten für Minijobber bei 12 Euro Stundenlohn:

Krankenversicherungsbeitrag: $13 \% \times 12 \text{ Euro} = 1,56 \text{ Euro je Stunde}$,

Rentenversicherungsbeitrag $15 \% \times 12 \text{ Euro} = 1,80 \text{ Euro je Stunde}$,

Pauschsteuer: $2 \% \times 12 \text{ Euro} = 0,24 \text{ Euro je Stunde}$,

Umlagen (U1/U2/Insolvenzgeld): $1,48 \% \times 12 \text{ Euro} = 0,17 \text{ Euro je Stunde}$ (korrigiert am 16.11.2021 U1: 1,0 %, U2: 0,39 %, Insolvenzgeldumlage 0,09 %).

Insgesamt ergibt dies einen Betrag von 3,77 Euro Lohnnebenkosten für den Betrieb je Stunde bei einem Minijobber. Der Stundensatz beläuft sich somit auf 15,77 Euro. Hierbei sind weitere Kosten für die Unfallversicherung und andere Abgaben noch nicht einberechnet.

Hinweis: Die o.a. Annahmen (520 Euro/12 Euro) beruhen auf dem Ergebnispapier der Sondierungsgespräche der SPD, der Grünen und der FDP. Gesetzliche Änderungen sind noch nicht beschlossen/verabschiedet. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Franz & Partner

Roland Franz
Steuerberater

Zitat der Woche:

„Die Bürokratie sorgt dafür, dass wir uns verzetteln.“
- André Brie (*1950) -

***Haben Sie noch Fragen? Gerne können Sie uns per Telefon oder E-Mail erreichen.
Wir sind für Sie da!***

Weitere Informationen über unser Unternehmen erhalten Sie im Internet unter
www.franz-partner.de